

LUNZENAUER **NACHRICHTEN**



RIEDEL
 Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

www.lunzenau.de

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

100 Jahre "Kugelbaum"

An den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 erinnert dieser imposante Baum, die sogenannte "König-Albert-Eiche", welche im Jahr 1905 gepflanzt wurde.

Der weithin in die Landschaft sichtbare Baum hat seinen Namen zweifellos nach der Form seiner ungewöhnlichen Baumkrone und wird im Volksmund "Kugelbaum" genannt.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums veranstaltet der Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V. **am Samstag, dem 05.11.2005, 10.00 Uhr eine Feierstunde am "Kugelbaum"**. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



Aus dem Inhalt

<i>Amtliche Bekanntmachungen</i> S. 02	<i>Aus dem Rathaus</i> S. 04	<i>Kindergarten- und Schulan-</i>
<i>Das Einwohnermeldeamt</i>	<i>Für unsere Senioren</i> S. 05	<i>nachrichten</i> S. 08
<i>informiert</i> S. 02	<i>Sportnachrichten</i> S. 05	<i>Bereitschaftsdienste</i> S. 11
<i>Der Zweckverband Kommunale</i>	<i>Kirchennachrichten</i> S. 05	<i>Historisches</i> S. 12
<i>Wasserentsorgung informiert</i> S. 03	<i>Wir gratulieren</i> S. 06	<i>Ratgeber Prävention</i> S. 13
<i>Aus anderen Einrichtungen</i> . S. 04	<i>Veranstaltungshinweise</i> . . . S. 06	<i>Vereinsnachrichten</i> S. 14

Impressum

Herausgeber:
 verantwortlich für den Inhalt
 Stadt Lunzenau, Bürgermeister Franz Lindenthal
 Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und
 Vertrieb:
 Riedel OHG - Verlag, Werbung &
 Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Heine-Str. 13a
 09247 Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 502000,
 Verantwortlicher: Reinhard Riedel
 Erscheinungsweise:
 Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in
 allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit
 eingemeindeten Ortsteilen.

Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 25. November 2005

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 17. Oktober 2005 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 39/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stimmt der Errichtung einer Einnahmekasse sowie der Ermächtigung zur Annahme von Zahlungsmitteln (Benutzungsentgelte) durch die evangelisch-lutherische Friedhofsverwaltung ab 01. 01. 2005 zu.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig

Beschluss-Nr. 42/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Aufhebung der Ausschreibung zur Vergabe der Bauleistungen für die Herstellung des zweiten Rettungsweges am Gebäude der Grundschule Lunzenau. Aufgrund der angekündigten Gesetzesänderung sowie der überplanmäßigen Aufwendungen von ca. 50 T€ wird die Maßnahme ins Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 43/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beruft folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Lunzenau:

Herr Franz Lindenthal, Bürgermeister
Stadtrat Wolfgang Schmidt (FWL)
Stadtrat Ronny Hofmann (CDU)

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 40/2005

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt den Erwerb einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 91 m² aus dem Flurstück Nummer 591/14 Gemarkung Lunzenau. Der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regiionsverband Süd/Westsachsen, Hohensteiner Straße 12, 09385 Lugau verkauft einen ca. 2 m Streifen parallel zur Straße zum symbolischen Gesamtpreis von 1 €.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Das Einwohnermeldeamt Lunzenau informiert

Haben Sie noch einen gültigen Ausweis?

Auch 2005 wird die Beantragung und Ausstellung von Personaldokumenten zu den häufigsten Anliegen der Bürger in der Meldestelle gehören.

Besonders noch in diesem Jahr läuft bei vielen Bürgern die Gültigkeitsdauer von Personalausweisen und Reisepässen ab. Vor zehn Jahren wurden vermehrt neue Dokumente ausgestellt, da bis 31.12.1995 jeder ein bundesdeutsches Personaldokument beantragen musste.

Da die Gültigkeit der ablaufenden Personaldokumente nicht verlängert werden kann, muss grundsätzlich neu beantragt werden.

Alle, besonders jene, die eine Auslandsreise planen, sollten sich daher vergewissern, dass ihr Personalausweis bzw. Reisepass zum Zeitpunkt des Reiseantritts noch gültig ist.

Es empfiehlt sich deshalb, den Personalausweis oder Reisepass zirka 5 Wochen vor Ablauf der Gültigkeitsdauer zu beantragen.

Die Bearbeitungszeit ist von der Herstellung durch die Bundesdruckerei in Berlin abhängig.

Besonders in der Ferienzeit, wenn viele Bürger verreisen, kann es auch länger dauern.

Bei Auslandsreisen ist weiterhin zu beachten, dass einige Länder für die Einreise eine Mindestgültigkeitsdauer des Personaldokuments von bis zu sechs Monaten verlangen.

Bei Beantragung ist Folgendes vorzulegen:

- Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch
- 1 aktuelles Passfoto/bei Kinderausweis 2 Passfotos
- bisherige Ausweisdokumente und
- die Gebühr.

Die Gebühren sind gesetzlich festgelegt: (bis 31. Oktober 2005)

- erster BPA unter 21 Jahren gebührenfrei

- BPA 8,00 €

- Reisepass (bis 26. Lebensjahr) 13,00 € und 5 Jahre Gültigkeit

- Reisepass (ab 26. Lebensjahr) 26,00 € und 10 Jahre Gültigkeit

- Kinderausweis 6,00 €

NEU ab 01. November 2005:

- Reisepass (bis 26. Lebensjahr) 37,50 € und 5 Jahre Gültigkeit

- Reisepass (ab 26. Lebensjahr) 59,00 € und 10 Jahre Gültigkeit

Wir bitten zu beachten, dass die Beantragung **persönlich** und **vor Ablauf** der Gültigkeit erfolgen muss.

Die Beantragung der neuen Dokumente ist zu den regulären Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes möglich:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
sowie monatlich einmal	
Sonnabends von	9.00 – 11.00 Uhr.

Einwohnermeldeamt



Die nächste Samstag-Sprechstunde findet am 12.11.2005 von 9.00 – 11.00 Uhr statt.

Aufruf zum Weihnachtsmarkt

Traditionell am 3. Adventwochenende (10.-11. Dezember 2005) findet in Lunzenau der Weihnachtsmarkt statt.

Händler, die Interesse an einem Standplatz auf dem Markt haben, können sich bei der Stadtverwaltung Lunzenau, Hauptamt, Karl-Marx-Straße 1, 09328 Lunzenau unter der Telefonnr. 037383/ 85215 oder per E-mail: hauptamt@lunzenau.de melden.



Ausstellung der Lohnsteuerkarten 2006

Wer einmal eine Lohnsteuerkarte beantragt hat und zum Stichtag der Ausstellung (20. September des Vorjahres) seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatte, erhält die Lohnsteuerkarte ohne besondere Aufforderung bis zum 31. Oktober 2005 von seinem Einwohnermeldeamt zu geschickt.

Es ist ratsam, sofort zu prüfen, ob die Eintragungen stimmen bezüglich

- der Steuerklasse
- der Zahl der Kinderfreibeträge
- dem Geburtsdatum
- Religionsbekenntnis.
- Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene

Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre werden vom Finanzamt Mittweida auf Antrag eingetragen.

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, eine Eintragung berichtigen zu lassen, wenn eine günstigere Steuerklasse oder eine höhere Zahl der Kinderfreibeträge eingetragen wurde, als es den Verhältnissen am 01. Januar 2006 entspricht (z.B. Ehescheidung, Tod eines Kindes vor dem 01.01.2006)

Tritt eine Änderung, die sich steuerlich nachteilig für den Arbeitnehmer auswirken würde dagegen erst nach dem 01. Januar 2006 ein, braucht die Berichtigung nicht beantragt zu werden, ausgenommen sind die Lohnsteuerkarten mit der Steuerklasse II.

Für die Bescheinigung der Steuerklasse sind grundsätzlich die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres maßgebend, für das die Lohnsteuerkarte gilt. Auf Antrag des Arbeitnehmers kann eine für ihn ungünstigere Steuerklasse eingetragen werden.

Die Steuerklasse II mit Zahl der Kinderfreibeträge wird nur eingetragen, wenn der Arbeitnehmer gegenüber der Gemeinde **schriftlich vor dem 20.09.2005 versichert, dass die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende i.S.d. § 24b EstG vorliegen und ihm seine Verpflichtung nach § 39 Abs. 4 Satz 1 EstG bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen.** Eine Versicherung erübrigt sich, wenn der Arbeitnehmer diese bereits für eine frühere Lohnsteuerkartenausstellung abgegeben hat.

Für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen nicht vorgelegen haben, ermäßigt sich der Entlastungsbetrag um ein Zwölftel. Dementsprechend kommt für diese Monate die Eintragung der Steuerklasse II nicht in Betracht.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Fälle, in denen ein Kind im Laufe des Folgejahres das 18. Lebensjahr vollendet. Die Gemeinde hat für das gesamte Kalenderjahr 2006 die Steuerklasse II einzutragen. Der Arbeitnehmer ist jedoch verpflichtet, seine Steuerklasse ändern zu lassen, wenn die Voraussetzungen entfallen, insbesondere wenn er für das Kind nach Vollendung des 18. Lebensjahres keinen Kinderfreibetrag und kein Kindergeld mehr erhält (vergl. § 39 Abs 4 1 EstG).

Einwohnermeldeamt Lunzenau

Neuer Stadtplan erschienen

In Zusammenarbeit mit dem Euroverlag Chemnitz wurde ein neu überarbeiteter Stadtplan herausgegeben.

In übersichtlicher und aktueller Form präsentiert der Plan Lunzenau und Ortsteile.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Stadtplan ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Lunzenau und der Gemeinde Wechselburg ist.

Die Stadtverwaltung möchte auf diesem Weg nochmals allen Beteiligten danken, die zum Gelingen dieses schönen Stadtplans ihren Beitrag leisteten.

Der Stadtplan ist ab sofort im Rathaus zu erhalten.



Der Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung informiert

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, wir bitten um Beachtung nachfolgender Information

Erhebung der Kleininleiterabgabe

Die Grundlage dafür ist:

Das Sächsische Wassergesetz (SächsWG) vom 23. Februar 1993 (GVBl. 1993, 201 ff) das Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (GVBl. 1993, 502 ff) in Verbindung mit dem Bundesrecht über Abwasserabgaben (AbwAG) in der Neufassung des Abwasserabgabengesetzes vom 3. November 1994 (BGBl. 1 1994, 3370 M, des Sächsischen Abwasserabgabengesetzes (SAbwaG) vom 19. Juni 1991 (GBl. 1991, 156 ff).

Wer ist Kleininleiter?

Kleinleiter ist, wer im Jahresdurchschnitt weniger als acht Kubikmeter je Tag (m³/d) Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Gewässer oder in den Untergrund einleitet.

Wer ist von der Kleininleiterabgabe befreit?

> Alle Kunden, die Ihre Abwässer über einen öffentlichen Kanal (ZWA) ableiten und somit Abwassergebühren (Kanalbenutzung) bezahlen.

> Landwirtschaftsbetriebe, denen eine Befreiung von der Abwasserüberlassungspflicht (Fäkalie/Überschlußschlamm) vom zuständigen Landratsamt, Untere Wasserbehörde erteilt wurde.

> Grundstückseigentümer, die eine vollbiologische Kleinkläranlage betreiben. Hierbei ist die Vorlage des Wartungsvertrages mit den dazugehörigen Wartungsprotokollen und der jährlichen Abwasseranalyse Bedingung. Die Schlammabfuhr erfolgt durch ein vom ZWA beauftragten Entsorgungsunternehmen.

> Grundstückseigentümer, die eine teilbiologische Kleinkläranlage betreiben und den Nachweis der ordnungsgemäßen Schlammmentsorgung (Entsorgung einmal jährlich, 1 m³ pro Einwohner) erbringen. Die Schlammabfuhr erfolgt durch ein vom ZWA beauftragten Entsorgungsunternehmen.

> Grundstückseigentümer, die eine abflusslose Grube betreiben und das gesamte häusliche Abwasser einschl. Fäkalien einleiten und durch ein vom ZWA beauftragten Entsorgungsunternehmen abfahren lassen.

Wer ist Abgabenschuldner?

Schuldner der Kleininleiterabgabe ist der Grundstückseigentümer, der Erbbauberechtigte, der dinglich Nutzungsberechtigte oder der Einleiter tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers.

Wann wird die Kleininleiterabgabe erhoben?

Die Kleininleiterabgabe wird erstmals für das Jahr 2006 erhoben. Die Kleininleiterabgabe wird voraussichtlich 20,45 € /Einwohner und Jahr inkl. Verwaltungskosten betragen.

Wie kann die Zahlung der Kleininleiterabgabe vermieden werden?

Indem noch 2005 bzw. bis 30.06.2006 eine grundstücksbezogene Abwasserbehandlung (Vollbiologie oder gleichwertiges) errichtet wird. Falls ein Anschluß an eine Kleinkläranlage (vollbiologisch oder gleichwertig) evtl. auf dem Nachbargrundstück oder an eine öffentliche Kläranlage möglich ist, kann ebenfalls diese Abgabe vermieden werden.

Wer ist abgabepflichtig?

Die Pflicht zur Erhebung der Kleininleiterabgabe obliegt den Städten und Gemeinden. Diese Aufgabe wurde von den Mitgliedskommunen auf den ZWA übertragen. Die Gemeinden bzw. Abwasserzweckverbände können mittels Satzung die von ihm geleistete Kleininleiterabgabe auf die Kleininleiter abwälzen. Die Kleininleiterabgabe wird vom ZWA letztlich an den Freistaat Sachsen abgeführt.

Weitere Informationen

Zu telefonischen Rücksprachen stehen Ihnen

Frau Köhler 037207/64-1 09

Frau Obendorf 037207/64-1 08

gern zur Verfügung.

Im Jahr 2005 erhalten weiterhin alle Grundstückseigentümer noch eine entsprechend schriftliche Information, die die Kleininleiterabgabe entrichten müssen, wenn keine Ertüchtigung ihrer grundstücksbezogenen Abwasseranlage erfolgt.

Bitte haben Sie Verständnis für die v.g. Erläuterungen und Hinweise.

Aus anderen Einrichtungen

Information der Großantennengemeinschaft Burgstädt zum Stand der Arbeiten am Kabelnetz in Lunzenau

Nach erfolgter Eingliederung der Antennengemeinschaft Lunzenau in die GAG Burgstädt wurden neben dem Erhalt der bestehenden Anlagenteile grundlegende Umbauarbeiten zur Verbesserung der Rundfunk- und Fernsehversorgung durchgeführt.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten an der Burgstädter Str. und der Altenburger Str. wurden neue Hauptleitungen verlegt. Damit konnte die Signalqualität großräumig in den betreffenden Bereichen verbessert werden. Zusätzlich wurde die Störanfälligkeit durch den Rückbau von Freileitungen minimiert.

In den Bereichen Parkstraße und Zuführung zur Dorfstr. in Berthelsdorf erfolgten Neubauten an Leitungswegen und Verstärkerplätzen. Durch die Errichtung von eigenen Energieversorgungsplätzen ist die absolute Unabhängigkeit von Stromeinspeisungen zum Verstärkerbetrieb gewährleistet. Unsere Bestrebung besteht darin, durch Errichtung weiterer eigener Engergie-zählersäulen die gesamte Kabelanlage gegen Stromausfälle abzusichern. Das in allen Medien stark propagierte digital terrestrische Fernsehen strahlt in Sachsen lediglich die Programme der ARD, des ZDF und des ndr ab. Im Kabelnetz der GAG werden derzeit über 100 frei empfangbare digitale Rundfunk- und Fernsehprogramme angeboten. Der Empfang digitaler Programme ist nur mit einer zusätzlichen Digitalkabelbox, die in allen Fachhandelsgeschäften erhältlich ist, möglich.

Für das kommende Jahr ist es unsere Aufgabe, dieses Angebot zu erweitern. Dazu ist es erforderlich, die vorhandene Kopfstation an einen neuen, bereits bestätigten Standort umzusetzen und auf das Burgstädter Niveau auszubauen. Das schließt auch die Aufschaltung von High Speed Internet ein. Voraussetzungen dafür wurden projektmäßig und technisch bereits geschaffen.

Der Startschuß für den Umbau der Kopfstation soll noch 2005 erfolgen. Die Fertigstellung und Zuschaltung wird im 1. Halbjahr 2006 erfolgen. Durch die Realisierung dieser Aufgaben ist der Erhalt der Anlage auf lange Zeit – **ohne Beitragserhöhung** – garantiert.

Die Vielfalt der Rundfunk- und Fernsehprogramme im Kabel der GAG kann auf absehbare Zeit nicht von angebotenen Satellitenschüsseln erreicht werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in der GAG liegt im Bereich des Energieverbrauches für eine private Satellitenempfangsanlage, die weitaus weniger Empfangsmöglichkeiten bietet.

Wir als Großantennengemeinschaft gewährleisten auch den Mitgliedern in Lunzenau eine qualitativ hohe Bereitstellung an Hörfunk- und Fernsehprogrammen und damit auch den neuesten Stand der Technik.

Heinz Milbradt, Vorsitzender GAG

Arbeitsloseninitiative Rochlitz

Öffnungszeiten in Rochlitz Mathesisstrasse 3
Montag bis Mittwoch 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr 09306 Rochlitz
Donnerstag und Freitag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr (03737)785260

Neu!! Neu!! Neu!! ab 16.11.2005

Angebote der Arbeitsloseninitiative Rochlitz für alle interessierten Bürger der Stadt Lunzenau und Umgebung.

Computertrainingsmaßnahmen im Schreibprogramm (Word) und Rechenprogramm (Excel)

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
in der Lunzenauer Grundschule, Pestalozzistr. 01
und Einführung Power Point
Einführung HTML-Homepage

telefonische Anmeldung über Rochlitzer Nummer erwünscht !!!

Für das Jahr 2006 planen wir wieder Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene, event. Spanisch und Russisch, Durchführung nur in der Einrichtung Rochlitz möglich!

Bei Interesse bitte Terminvereinbarung über
Arbeitsloseninitiative Rochlitz, 03737/785260

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf.
Das Team der Arbeitsloseninitiative Rochlitz

Aus dem Rathaus

Bilz-Ausstellung im Lunzenau Rathaus



Schüler der Lunzenauer Grundschule beim Blättern im Bilz-Buch

Über 220 Besucher konnte die Bilz-Ausstellung vom 08.10. - 16.10.2005 im Lunzenauer Rathaus zählen. Sowohl Gäste aus Lunzenau als auch aus Chemnitz, Burgstädt und Zwickau zeigten sich interessiert an den Wirken des Altmeisters der Naturheilkunde Friedrich Eduard Bilz. Auch Kindergärten und Schulklassen konnten sich erstmals mit seinen Ideen vertraut machen.

Nächstes Projekt vom Bilz-Bund-Mitglied Jörg Müller ist die Vorstellung seines Kräutergarten am Eduard-Bilz-Wanderweg in der

Gartenanlage "West" Lunzenau am Sonntag, dem 30. Oktober 2005 - Nachmittags.

Vorankündigung: Ein Abend rund ums Sauerkraut findet am Samstag, dem 26.11.2005, 18.00 Uhr in Henders-Restaurant im Grünen statt.

Jörg Müller demonstriert dort mit seiner 100 Jahre alten Sauerkrautmaschine die traditionelle Sauerkrautherstellung und erzählt viel Wissenswertes rund ums Sauerkraut. Vorbestellung erwünscht!

**Gewinner des Wissensquiz anlässlich der Bilzausstellung ist:
L. Weidner aus Göritzthain - Herzlichen Glückwunsch!**

Das 115 Jahre alte Bilz-Buch liegt im Rathaus zur Abholung bereit!

Information der Stadtbibliothek

Ab sofort stehen 2 vom Bilzbund für Naturheilkunde zur Verfügung gestellte Bilzbücher zur Ausleihe in der Stadtbibliothek Lunzenau den Lesern zur Verfügung.

Im Rathaus erhältlich- nur noch wenige Exemplare!

ARIEN AUTOS & SALAMI

Wer diesen Titel zufällig in der Buchhandlung mit dem blau-roteten Umschlag sieht, der denkt dass da nichts zusammenpasst. Richtig! Neugier soll geweckt werden, auf das, was der ehemalige Lunzenauer **Peter Böttger** zu erzählen hat. Die Hauptfigur des launigen Romans heißt Peter Löwe. Der wächst in Lunzenau auf, geht in Cossen tanzen, will als Wurstfabrikant reich werden. Aber, das bleibt Traum. Genauso wird es nichts mit der Kunst. Er verliert seine Stimme, mit der er schon Geld verdient hatte. Fallen ist das eine, Aufstehen das andere. Ersteht auf und tut das, was er kann; er arbeitet wieder als Fleischer. Er liefert Arbeit, die auffällt, steigt auf, studiert und wird gebraucht. Wenn schon keine eigene Wurstfabrik, dann eine, die er wenigsten leiten könnte. Es entsteht ein fundierter Plan. Sein Chef will auch etwas vom "Ruhm" abhaben und versaut in typischer Funktionärsmanier den Aufbau der Salamifabrik. Da schmeißt Löwe hin und stürzt sich in ein neues Abenteuer. Er gründet einen VEB IFA-Vertrieb. Wie das geht? Mit einem Auftrag, mit Frechheit Unnachgiebigkeit, Ungeduld und der Fähigkeit, Leute zu begeistern. Was er vorher nicht wusste: Er muss auch den Beirat zur vorfristigen Bereitstellung von PKW aus dem Sonderfonds leiten. Die Verwaltung des Mangels versucht er mit Humor zu meistern. Rentner Löwe, der über sich genauso lachen kann, wie über Zeitgenossen, ist zufrieden und stark beschäftigt. Bei Sichtung von Papieren findet

er alte Liebesbriefe. Mit übermächtiger Reue schämt er sich, dass er das Mädchen damals so mies behandelt hat. Er bittet die Frau nach 50 Jahren um Verzeihung. Sie fragt: "Was ist aus dir geworden, wie ist es dir ergangen?" – Das ist der Anlass für die Rückschau auf sein Leben. Irre, wie er die Wende erlebt hat, wie sich Menschen in jener Zeit wandeln. Geschichten eines Einzelgängers, ernst, komisch, heiter, flott erzählt.

Wie wir erfahren haben, arbeitet Böttger jetzt an einem Roman, der über weite Strecken in Lunzenau und Rochsburg handelt. Dunkle Vorgänge aus dem Jahr 1945 werden in der Gegenwart aufgeklärt. Der Gegenstand beschäftigt große Gegenspieler. Man darf gespannt sein, ob er bis Anfang 2006 fertig wird.

ARIEN AUTOS & SALAMI Peter Böttger Verlag Books on Demand
ISBN 3-8334-3229-2 € 14,90 Im Buchhandel, im Internet und bei uns im Rathaus

Für unsere Senioren

Seniorentreff Lunzenau

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Lust auf Kaffee in gemütlicher Runde?
Dann sind Sie herzlich im Kindergarten "Spatzennest" willkommen.

Termin: 09. November 2005
Ort: Kindergarten "Spatzennest"
Zeit: 15.00 Uhr

Sportnachrichten

Meldung des Sportvereins

Am 15.10.2005 fanden wieder die Kreiscrossmeisterschaften im Heinrich-Heine-Park statt.

86 Sportler aus 7 Vereinen und 2 Grundschulen stellten sich bei ausgezeichneten Bedingungen der anspruchsvollen Strecke.

Die Übungsleiter und Sportler der ausrichtenden Abteilung Leichtathletik des Sportvereins gaben sich große Mühe den Sportlern einen optimalen Wettkampf zu ermöglichen. Nach den Läufen konnte man sich an Tee, Wienern oder einem leckeren Stück Kuchen laben.

Leider konnte unsere Abteilung in diese Jahr nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Verletzungsbedingt fehlten 2 unserer sehr guten Läufer. Die noch übrig gebliebenen zeigten alle ansprechende Leistungen und wurden mit einer ordentlichen Platzierung belohnt.

1. Platz	Olaf Fischer	AK 35
3. Platz	Anja Külbel Katja Loos	AK 11 AK 14
4. Platz	Nadine Külbel	AK 7



K. Schlegel

Kirchgemeinde Lunzenau

Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2005

Monatsspruch November: Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. 1. Thessalon. 5,23

Kontakt: Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau, Tel./Fax. 037383/6423
E-mail: Gertflesing@aol.com, Homepage: www.kirche-lunzenau.de
Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 – 11.30 Uhr
sowie Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Gottesdienste:

06.11.2005 **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres:**
10.00 Uhr Gottesdienst – Rochsburg
14.00 Uhr Kirchweihfest mit Abendmahl und anschl. Kaffeetrinken – Hohenkirchen
13.11.2005 **Volkstrauertag:**
10.00 Uhr Feierstunde – Lunzenau
16.11.2005 **Bußtag:**
10.00 Uhr Beichtandacht – Rochsburg
14.00 Uhr Beichtandacht – Hohenkirchen
17.00 Uhr Beichtandacht – Lunzenau
20.11.2005 **Ewigkeitssonntag:**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst – Hohenkirchen
14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Lunzenau
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Rochsburg
27.11.2005 **1. Advent:**
10.00 Uhr Gottesdienst – Rochsburg
14.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken – Hohenkirchen (Büchertisch)

Gemeindeveranstaltungen:

Kinder & Jugendliche:

(Ansprechpartner: Peter Brandl Tel:60186)

Montags 9.00 Uhr Kinderkreis im Kindergarten Lunzenau
Dienstags von 16.15 - 17.00 Uhr Christenlehre Klasse 5-7
Dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr Kurrende
Donnerstag v. 11.25 - 12.10 Uhr Christenlehre Klasse 1
Donnerstag v. 12.20 – 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 2+4
Freitags von 12.20 – 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 3
Donnerstags v. 19.00 - 21.00 Uhr Junge Gemeinde
Alle Veranstaltungen finden, insofern nicht anders angegeben, im Gemeinderaum Lunzenau, Alfred-Köhler- Str. 4 statt.

Gemeindekreise:

Chor Hohenkirchen: Nach Vereinbarung im Gemeinderaum Hohenkirchen
Chor Lunzenau: Nach Vereinbarung im Pfarramt Lunzenau
Kirchenvorstand: Montag, 07.11.2005 um 19.30 Uhr im Pfarramt Lunzenau
Hauskreis: jeden dritten Freitag im Monat offener Hauskreis 20.00 - 22.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau, jeden anderen Freitag ab 19.30 Uhr in verschiedenen Wohnungen, Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Peter und Antje Brandl, Tel: 60186

Frauendienst Arnsdorf: Dienstag, 01.11.2005 um 19.00 Uhr
Frauendienst Elsdorf: Mittwoch, 09.11.2005 um 15.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau: Donnerstag, 17.11.2005 um 15.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau
Frauendienst Hohenkirchen: Montag, 28.11.2005 um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Hohenkirchen
Männerkreis: Montag, 21.11.2005 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen, Thema: Was trennt – was eint uns Christen
Unser Gast: Pfarrer Martin aus Geringswalde
Bibelstunde Hohenkirchen: Donnerstag, 10.11.2005 um 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen (mit Kaffeetrinken)
Andacht im Heim Rochsburg: Montag, 07.11.2005 um 15.30 Uhr Singestunde im Heim (nach Absprache)
Lichtblicke-Glaubenskurs: Montag, 07.11.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau
Thema: " Auszug aus dem Schneckenhaus"
Landeskirchliche Gemeinschaft: Jeden Montag um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau, zusätzlich am Donnerstag, 17.11.2005 um 19.00 Uhr im Gasthof Arnsdorf

Veranstaltungsankündigung:

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2005, 18.00 Uhr wird im Speisesaal der Evangelischen Mittelschule Lunzenau der Spielfilm "Luther" präsentiert.

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir gratulieren im Monat November

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren:

IN DER STADT LUNZENAU

zum 75. Geburtstag

am 16. 11. Herr Manfred Fritzsche

zum 76. Geburtstag

am 19. 11. Frau Ruth Bauer

am 22. 11. Frau Gisela Wenzel

zum 77. Geburtstag

am 05. 11. Frau Herta Sperling

am 17. 11. Frau Elisabeth Girke

am 29. 11. Herr Manfred Endmann

Frau Marianne Liebing

zum 78. Geburtstag

am 12. 11. Herrn Siegfried Zenker

am 21. 11. Frau Ruth Berthold

zum 79. Geburtstag

am 17. 11. Herrn Rolf Sättler

zum 80. Geburtstag

am 03. 11. Frau Irmgard Sprodowsky

am 06. 11. Herrn Werner Dietrich

am 23. 11. Frau Margarete Dietrich

zum 81. Geburtstag

am 12. 11. Frau Dora Misch

am 19. 11. Herrn Johannes Arnold

zum 82. Geburtstag

am 01. 11. Frau Irmgard Schubert

am 11. 11. Frau Anneliese Liebing

am 26. 11. Herrn Rudi Harzendorf

am 28. 11. Frau Ilse Dommasch

am 30. 11. Frau Elfriede Schindler

zum 83. Geburtstag

am 11. 11. Frau Maria Blumstengel

Frau Charlotte Richter

am 17. 11. Frau Martha Krauße

zum 84. Geburtstag

am 13. 11. Frau Else Jakubczyk

am 16. 11. Frau Lisbeth Frühau

zum 85. Geburtstag

am 23. 11. Frau Marie Scheubner

zum 94. Geburtstag

am 26. 11. Frau Helene Odenberg

zum 97. Geburtstag

am 06. 11. Frau Ilse Scheubner

IM OT BERTHELSDORF

zum 77. Geburtstag

am 21. 11. Frau Lotte Schubert

zum 79. Geburtstag

Am 13. 11. Frau Ursula Neubert

zum 80. Geburtstag

am 09. 11. Frau Herta Saupe

zum 91. Geburtstag

am 28. 11. Frau Martha Henschel

IM OT COSSEN

zum 84. Geburtstag

am 05. 11. Herrn Herbert Heilmann

am 17. 11. Frau Elisabeth Naumann

IM OT ELSDORF

zum 78. Geburtstag

am 22. 11. Frau Gertrud Pfefferkorn

zum 81. Geburtstag

am 23. 11. Frau Margarete Pfefferkorn

zum 86. Geburtstag

am 04. 11. Frau Martha Haußner

zum 87. Geburtstag

am 07. 11. Frau Erika Caprara

im OT Göritzhain

zum 75. Geburtstag

am 18. 11. Herr Heinz Riesner

zum 76. Geburtstag

am 23. 11. Frau Ruth Mäding

zum 77. Geburtstag

am 04. 11. Herr Erhard Thumstädter

am 10. 11. Herr Siegfried Müller

zum 78. Geburtstag

am 21. 11. Frau Christa Heilmann

am 28. 11. Herr Wilfried Nöbel

zum 85. Geburtstag

am 03. 11. Frau Hilde Perschmann

IM OT HIMMELHARTHA

zum 76. Geburtstag

am 17. 11. Herr Karl-Heinz Lerche

IM OT ROCHSBURG

zum 76. Geburtstag

am 05. 11. Frau Marianne Kreuzahler

am 30. 11. Herr Herbert Geitel

zum 79. Geburtstag

am 02. 11. Herrn Günter Richter

am 02. 11. Frau Irmgard Stein

zum 82. Geburtstag

am 15. 11. Frau Ilse Günther

zum 83. Geburtstag

am 12. 11. Herrn Walter Goldschmidt

am 16. 11. Frau Johanna Endler

am 28. 11. Frau Hildegard Zwinzscher

zum 85. Geburtstag

am 08. 11. Frau Erna Labetzsch

zum 87. Geburtstag

am 20. 11. Frau Johanna Lohr

zum 89. Geburtstag

am 08. 11. Frau Hilde Riedel

am 16. 11. Frau Johanna Bierbaum

am 16. 11. Frau Frieda Baltruschat

zum 94. Geburtstag

am 26. 11. Herrn Erich Hoffmann

zum 95. Geburtstag

am 06. 11. Frau Helene Haustein

Veranstungshinweise

Ihre Fahrbibliothek kommt
am 17. November 2005
Göritzhain 13.15 – 14.15 Uhr

"Sächsische Mordfälle zwischen 1600-1948"

Der Schriftsteller Wolfgang Eckert aus Meerane liest aus seinem gleichnamigen Buch und anderen Veröffentlichungen am

Mittwoch, dem 09. November 2005

in der Gaststätte "Waldeck",
Fabrikstraße 3 in Rochsburg.

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: frei

Es laden ein: Der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V.
in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Lunzenau

Veranstungskalender ...der Stadtverwaltung Lunzenau

Datum/ Uhrzeit	Veranstung	Ort
08.10.-07.11.2005	"Achtung! Enthüllungen!" Dekoratives Obstwickelpapier aus der Sammlung Rita Boors- ma/Francker, Niederlande	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
10.11.-01.01.2006	"Wenn es Raachermannel naabelt un de Bimmelbah derzu" Sammlung von Eisen- bahnräuchermännern Manfred Hecht/ Glauchau	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
10.11.2005 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung zur Begrüßung raucht jeder ein Räucherkerzchen !	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
01.12.2005 19.00 Uhr	"Nixen-Geister-Ritter" Sagen aus der Region - Buch- vorstellung und Lesung mit Andreas Eichler v. MIRONDE- Verlag Niederfrohna	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
10.12.2005	"Wir machen Dampf" Veranstung Männerkreis evang. Kirche	Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"

10.12.-11.12.2005 Weihnachtsmarkt Marktplatz Lunzenau
Traditioneller Weihnachtsmarkt
am 3. Adventwochenende

18.12.2005 weihnachtliches Konzert Marktbereich vor der
17.00 Uhr Kirche

Veranstaltungen der Stadt Penig

11.11., 19.11 Uhr
Faschingsclub Penig e.V., Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister
mit Eröffnungsveranstaltung der 37. Saison des FCP auf dem Marktplatz

12. - 13.11., 09.00 - 16.00 Uhr
Rassegeflügelzüchterverein e.V. Langenleuba-Oberhain und Rassekaninchenzüchterverein e.V. Langenleuba-Oberhain S 254, Ausstellung im
Vereinsheim in Langenleuba-Oberhain

19. - 20.11.
Rassekaninchenzuchtverein S 405 Penig und Umgebung e.V.
Herbstschau im Dorfkлуб Tauscha
* am 19.11. von 14.30 - 18.00 Uhr * am 20.11. von 09.30 - 15.00 Uhr

26. - 27.11.
Peniger Weihnachtsmarkt

27.11., 16.00 Uhr
Vereinsveranstaltung, Die Vereine präsentieren das Weihnachtsmär-
chen. Der Ort der Veranstaltung wird über Presse, über Aushänge und
Vereinsvorsitzende rechtzeitig bekannt gegeben.

Literarische Veranstaltung:

Im Rahmen der 2. Literaturtage im Kulturraum Mittelsachsen findet am

12.11.05 um 17 Uhr

eine literarische Veranstaltung im Huthaus der Kellerberge
mit Peter Ensikat statt.

Wir dürfen darauf gespannt sein, denn Peter Ensikat ist bekannt als
Schauspieler, Kabarettautor, u. a. für die Dresdner Herkuleskeule, und als
Autor, Regisseur und künstlerischer Leiter des Kabarett-Theaters Distel.
Eintritt: 3 EUR, Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Penig
und an der Abendkasse erhältlich.
Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Regina Führer
Stadtbibliothek Penig

— Anzeige —

Friseurgenossenschaft

“Annette” e.G.



Haarpflege Kosmetik
und Fußpflege

Altenburger Straße 8
09328 Lunzenau

Tel.: 03 73 83 / 8 04 54

Aktion Monat November

Waschen - Haarschnitt - Fönen - Styling

Aktionspreis 15,- €

Angebot gilt vom 14.11. bis 26.11.2005.

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Verwöhnen Sie Ihre Lieben
mit einem Geschenkgutschein.

Wir halten diese für Sie bereit.

SALON “ANNETTE” - IHR FRISEUR
10 mal in der Region und jetzt auch in Ihrer Nähe

Anzeigen

Wir sind umgezogen.

Dr. med. dent. Jörg Frind
Fachzahnarzt

Ab 9. November 2005 in den neuen Praxisräumen:

Markt 18
Lunzenau
Telefon: 03 73 83 / 64 95

Elektro Illert



Elektroanlagen • Reparaturen • Fachhandel

Frank Illert

Herrenstr. 4, 09217 Burgstädt, Tel.: 0 37 24 / 31 64

Fachbetrieb der
Elektro-Innung Chemnitz

Licht verbreitet Stimmung,
indem es mit Farben, Formen und Schatten spielt
- was wir unbewusst als angenehm wahrnehmen.

Catrin Byok, Innenarchitektin. In: „Brigitte“ Heft 20/2004, S. 112ff.

Die neue Leuchtenkollektion ist da.

Orthopädie - Schuhtechnik



Schuhhaus May

09212 Limbach-Oberfrohna

Chemnitzer Str. 67 • Tel. 0 37 22 / 9 20 36

Jägerstr./ Bachstr. • Tel. 0 37 22 / 9 00 34

Markt 14 • Hintergebäude • Penig

Unser Service:

- ✦ orthopädische Schuhe nach Maß
- ✦ Einlagen, Zurichtungen
- ✦ spezielle Versorgung von
diabetischen Füßen
- ✦ Schuhreparatur
- ✦ Bandagen
- ✦ Kompressionsstrümpfe
- ✦ Hausbesuche nach Vereinbarung

Sprechtag in Penig:

jeden Dienstag, 15-18 Uhr

Öffnungszeiten:

Chemnitzer Str. Mo-Fr 9-18 • Sa 9-12 Uhr
Jägerstr./ Bachstr. Mo-Fr 8.30-18 • Sa 9-12 Uhr

Kindergarten-, Schul- und Vereinsnachrichten

DRK Kindertagesstätte "Zu den Windmühlen" Elsdorf

Höhepunkte aus der DRK Kindertagesstätte

Ritterfest: Im September fand unser traditionelles Zelten der Hortkinder unter dem Motto "So war's bei den alten Rittersleut" statt. Gleich nachdem alle aus der Schule gekommen waren, begann der Aufbau der Zelte auf unserem Spielplatz. Dabei halfen alle Kinder fleißig mit. Nachdem alle in ihre Ritterkostüme geschlüpft waren, sangen wir fröhliche Lieder. Jetzt war es an der Zeit, ein paar Ritter-Abenteuer zu bestehen. Beim Pfeil- und Bogenschießen, Pferderennen und Kartoffelschlagen konnte jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Anschließend sammelten die Kinder im Wald Holz für unser Lagerfeuer. Herr Preißler, Herr Voigt und Herr Geisler halfen uns beim Aufbau und Überwachen des Feuers. Nun plagte uns langsam ein Ritter-Hunger und wir nahmen alle an einer reichlich gedeckten Tafel Platz. Da gab es leckere Broilerkeulen, Rittersuppe, Brot und Obst. Allmählich wurde es dunkel in unserem Wald und wir entzündeten unser Feuer. Zu Mittelalterlicher Musik tanzten die Burgfräulein, Ritter, Hofnarren und Mägde um das Feuer. Wer eine Aufgabe bestanden hatte, wurde zum Ritter geschlagen. Vorher musste man sich natürlich einen echten Ritternamen aussuchen. So langsam schlich sich aber auch beim stärksten Ritter die Müdigkeit ein. Also kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke. Aber noch lange mussten die aufregenden Ritterabenteuer ausgetauscht werden, eh man schlafen konnte. Und wer dann ganz mucksmäuschenstill war, der hörte sogar noch einige unheimliche Geräusche aus dem Wald ...



Oma-Opa-Tag: In diesem Jahr feierten wir einen Oma-Opa-Tag der ganz besonderen Art. Schon in der Mittagszeit trugen wir alle Tische aus dem Haus, denn wir wollten im Freien feiern. Bei den Kindern herrschte helle Aufregung, wann würden denn Oma und Opa endlich kommen? Endlich war es so weit und bald waren alle Plätze besetzt. Die Kinder hatten ein kleines Programm vorbereitet, Geschenke gebastelt, Kuchen gebacken und die Tische gedeckt. Sie wollten sich bedanken, für die Liebe und die Zeit, die die Großeltern für sie aufbringen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle die spätsommerliche Atmosphäre in unserer Kindertagesstätte. Wir danken allen Omas und Opas für ihren Besuch und den Elternvertretern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes.



Grundschule „An den Linden“ Lunzenau

Damit unser Sparschwein gut genährt über den Winter kommt! Die nächste Altpapiersammlung soll dazu beitragen.

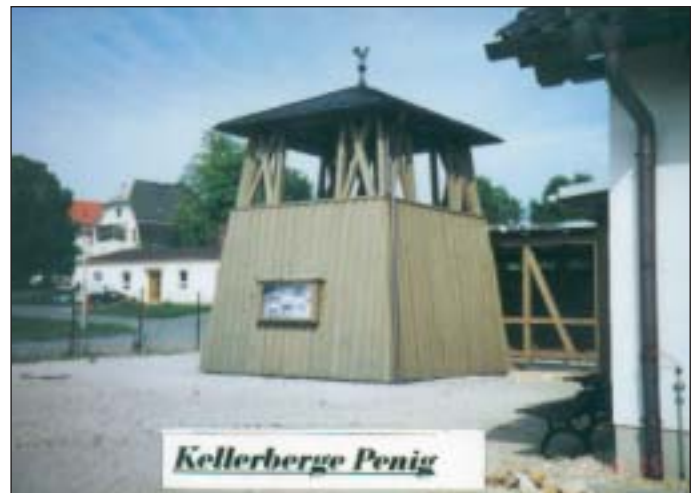


Vom **22. bis 24. November 2005** steht wieder ein Container an der Grundschule, in den nur ungebündeltes Papier, Zeiten und Kataloge eingeworfen werden können – **bitte keine Pappen und Kartons!** Auf rege Beteiligung und einen vollen Container hofft die Grundschule "An den Linden" Lunzenau.

"unsere Schule" in Afrika

Für "unsere Schule" in Afrika haben wir wieder 100 € auf die Reise geschickt. Der Ausbau des Schulhauses macht weitere Fortschritte. Darüber freuen wir uns sehr

Wandertag in Penig



Am Freitag, dem 30. 09. 2005 besichtigten wir, die Klassen 3a und 3b, die Kellerberge und die Köbe in Penig.

Wir entschieden uns zuerst für die Kellerberge, weil wir dort eine Führung gebucht hatten!

Als wir bei den Kellerbergen ankamen, begrüßte uns Inge Wingrich, unsere Führerin durch den Bergkeller. Zuerst erzählte sie uns einige Sachen über den Keller und dann ging die Führung auch gleich los. Wir teilten uns in 3 Gruppen und setzten alle die Helme auf, damit wir uns keine Verletzungen zuzogen. Gleich danach bestritten wir einen kleinen Teil von den insgesamt 2000 Meter langen Kellerbergen.

Frau Wingrich führte uns in einen kleinen Raum, wo sie uns eine spannende Geschichte erzählte. Danach liefen in Richtung Ausgang, wo eine 10 Meter hohe Treppe hinaus zum Tageslicht führte, womit unsere Führung beendet war. Zum Schluss bedankten wir uns recht herzlich bei Frau Wingrich.

Gleich danach gingen wir in den "Naturpark Köbe", wo Frau Henschel uns ebenfalls herumführte. Danach hatten wir ca. ein halbe Stunde Zeit, in der wir uns allein die Tiere wie z. B. die Esel, Ziegen oder Hasen ansehen konnten oder auf dem großen Spielplatz spielen durften.

Nach der Rumtollerei trafen wir uns alle wieder, um noch etwas zu essen. Frisch gestärkt gingen wir zu unserem Bus, der auch schon auf uns wartete. Wir stiegen ein und dann ging es auch gleich los. Als wir am Markt ankamen, warteten auch schon die Eltern um uns abzuholen. Nun war unser schöner Wandertag schon zu Ende!

Markus Landgraf

Evangelische Mittelschule Lunzenau

Olympiacross



Unsere Evangelische Mittelschule beteiligte sich am 04.10.2005 am Olympiacross – Finale im Heinrich – Heine – Park. Bei herrlichem Herbstwetter gingen 9 von 19 Schülern auf die anspruchsvolle Strecke. Alle, die sich nicht beteiligten, feuerten ihr Mitschüler kräftig an und genossen die Wettkampfatmosphäre. Natürlich war es schade, dass wir nicht gleich mit einem Sieg oder einer vorderen Platzierung aufwarten konnten. Doch der 7. Platz von Niklas-Clemens Helbig und der 9. Rang von Martin Andreas lassen auf mehr hoffen. Unseren Mädchen gelangen durchweg Platzierungen im guten Mittelfeld. Alle Läufer haben super gekämpft und ihr Bestes gegeben.

Beim Kirsch kern – Weitspucken, Streichholz – Weitwurf, Seilspringen, Ball dribbling und der Endlosstaffel kämpfte jedes Team um die meisten Punkte sowie jeder einzelne Schüler um sein bestmöglichstes Ergebnis.

— Anzeige —

Sporttag

Als passender Abschluss der ersten Etappe nach der Gründung unserer Evangelischen Mittelschule wurde am 14.10.2005 eine Nonsens – Olympiade durchgeführt. Mit dabei war auch das Spielmobil vom Kreisjugendring, welches in der Zeit von 8.00 bis 13.45 Uhr auf dem Schulhof für unsere Schüler bereit stand. Um 10.00 Uhr begannen dann Teamwettbewerbe, die schon aufgeregt erwartet wurden. Die Klasse bildete einige Tage vorher vier gleichstarke Teams, die mit einem originellen Namen und dazu passenden T-Shirts ausgerüstet waren.

Bestattungshaus
 Burgstädt
 Mohsdorfer Str. 16
 Tel. 03724 - 31 33

Hannuschka

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.
 Rainer Maria Rilke

Hartmannsdorf
 Obere Hauptstr. 1
 Tel. 03722 - 87 57 1

Wittgensdorf
 Obere Hauptstr. 186 b
 Tel. 037200 - 803 22

Monika Hannuschka
 Fachgeprüfte Bestatterin

Heidi Hannuschka
 Bestattungsmeisterin

— Anzeige —

Versicherungs- & Finanzierungsvermittlung
Klaus - Peter Sommer

09322 Penig • Feldstraße 79 • Tel. 037381/ 933-0 • Fax 933-99
 e-mail: info@kps-versicherungsmakler.de

**Sparen auch Sie...
 ... durch unsere Unabhängigkeit!**

**z.B. 85% Einstufung für Fahranfänger und Führerscheinneulinge in der PKW-Versicherung!
 Ab 40% für Motorrad-Anfänger!**

- Bis 50% Sondernachlass im Bereich Wohngebäudeversicherung
- **Berufsunfähigkeitsversicherung** mit den neuesten Bedingungen ohne „Wenn und Aber“ im Leistungsfall

Wir unterbreiten Ihnen gern Ihr persönliches Angebot!

Da bin ich mir sicher.

Hilfenbereiter über die preisgünstigsten Versicherungs- und Finanzierungsangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Vertrauensmann
 Christian Günzel**
 Tel.: 037381 / 83988
 Fax: 83988
 Lunzenauer Straße 162
 09322 Penig
 Öffnungszeiten:
 Samstag 10-12 Uhr

Wichtige Servicenummer 03 73 81 / 56 43

Wir reparieren für Sie:

- Fernseh- und Rundfunkgeräte
- Computer und Zubehör
- Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke

**Hol- und Bringedienst,
kostenlose TV-Leihgeräte im Reparaturfall**

Elektro Weber **Radio - TV - Elektro**

09322 Penig • Lutherplatz • Tel./Fax: (03 73 81) 56 43



Firma K. A. Bernstein
Brennstoffhandel
- gegründet 1903 -



Wir liefern zu *fairen* Preisen:

- feste Brennstoffe
- Heizöl sowie Super-Heizöl
- Holzkohle und Schwedenfeuer

Dr.-W.-Külz-Straße 1 • 09217 Burgstädt

Telefon: 03724 / 30 11 • Fax: 0 37 24 / 85 50 02

DREHEN SIE MIT UNS DIE ZEIT ZURÜCK... ein Ballabend, den wir Löwenball nennen am 30. OKTOBER 2005

Lassen Sie sich **ab 18.30 Uhr** von Cocktails freier Wahl, feinstem Swing und Jazz von Water-Tower verwöhnen und genießen Sie unser Buffet. Bei einer Präsentation von Geschenken für die Weihnachtszeit können Sie ganz stresslos Ihre persönlichen Geschenkideen entwickeln.

Ab 20.30 Uhr tanzen Sie mit uns **bis zur Zeitumstellung** (nicht nur für Tänzer). Wir bitten um Reservierung.

... **31.10.2005 (Feiertag) ab 10.00 Uhr**
Silvesterkartenverkauf.

... **An allen Sonntagen im November** unser beliebter **Brunch**, zu einem Höhepunkt soll der 1. Advent-Brunch werden.

... Wegen Buß- und Betttag Verlegung des **Seniorentanzes** vom 16.11. auf **17.11.2005**

... **Um des Tanzes Willen - wie jeden Freitag**

... dass wir uns freuen auf **Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier** versteht sich von selbst

**Freundlichst
Ihr Löwenwirt**



„Goldener Löwe“

Landhotel • Restaurant • Tanzbar

09217 Burgstädt • Burkersdorfer Str. 122 • Tel.: 0 37 24 / 28 58

Zum Ende der sportlichen Wettbewerbe gab es noch für alle eine lustige Abschlussstaffel. Da musste man mit einem Tretauto eine bestimmte Strecke absolvieren oder sich mit Hilfe des Teams eine Arbeitshose anziehen, um damit ebenfalls zu laufen.

Allen machte es sichtlich viel Spaß und die Freude stand jedem ins Gesicht geschrieben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand die Siegerehrung an. Viele schöne Preise lagen bereit und am liebsten hätten alle etwas davon abbekommen. Doch wie es im Sport so üblich ist, gewinnen nur die ersten drei Sportler einen Preis.

Ergebnisse:

Teamwertung:	1. Platz:	Funny Bunny's	4086 Punkte
	2. Platz:	Googl's	4081 Punkte
	3. Platz:	Bananas	3791 Punkte
	4. Platz:	Schlaue Füchse	3371 Punkte
Kirsch kern - Weitspucken:	1. Platz:	Christian Huth	4,40 m
	2. Platz:	Kristina Warlich	4,40 m
	3. Platz:	Martin Andreas	4,30 m
Streichholz - Weitwurf	1. Platz:	Christian Huth	7,10m
	2. Platz:	Aileen Schumann	5,84m
	3. Platz:	Tanja Schindler	5,65m
30 Sekunden Seilspringen	1. Platz:	Sahra Reutter	65
	2. Platz:	Anne Mohaupt	59
	3. Platz:	Tanja Schindler	45
1 Minute Balldribbling	1. Platz:	Anne Müller	140
	2. Platz:	Tanja Schindler	133
	3. Platz:	Kristina Warlich	133

K. Schlegel

"Kennt ihr das Muldental?"



Der Kinderführer "Kennt ihr das Muldental?" liegt bereits in dritter Auflage beim Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen, Chemnitz (VbFF-Sachsen e. V.) vor. Es gehört zu der 9teiligen Publikationsreihe "Kennt Ihr...?" mit

- Kennt ihr Chemnitz?
- Kennt ihr Dresden?
- Kennt ihr das Erzgebirge?
- Kennt ihr Sachsens Handelsgeschichte?
- Kennt ihr das Vogtland?
- Kennt ihr Sachsens Museen?
- Kennt ihr berühmte Sachsen?
- Kennt ihr Sachsens Klöster der Zisterzienser?

"Kennt ihr das Muldental?" führt durch das romantische Muldental, entlang verschlungener Wege und geheimnisumwitterter Gegenden. Begeistert sind die "Helden" des Buches, der Raupenvater Sachsi mit seiner Kinderschar, von dem Geschick und Fleiß der Menschen. Sie lernen Traditionen kennen, hören von Adelsgeschlechtern, besuchen alte Gemäuer verschiedenster Burgen und Schlösser, erfahren von einer Jacke, die keine ist, überschreiten eine Schwindelbrücke, wandern nach Amerika... Zwickau, Glauchau, Meerane, Waldenburg, Franken, Schlagwitz, Wolkenburg, Penig, Lunzenau, Göhren, Wechselburg, Carsdorf, Sörnzig, Rochlitz, Stöbnig, Döbeln, Wiederau, Mittweida, Geringswalde, Sermuth, Kössern, Großbothem, Grimma, Bad Lausick, Colditz, Kohren-Sahlis, Geithain sind u. a. Stationen dieser "Wandertage", die jeweils Umgebung, Traditionen, Neues sowie Geschichte und Geschichten der Orte vorstellen.

Das Buch - das sich natürlich auch hervorragend als kleines "Mitbringsel" oder Weihnachtsgeschenk eignet - kostet 5,50 Euro und kann im Rathaus Lunzenau käuflich erworben werden. Weitere Informationen gibt es auch direkt beim Herausgeber unter www.VbFF-Sachsen.de (Projekte/Kinderbücher) bzw. können per Mail von Kinderbuecher@VbFF-Sachsen.de angefordert werden.

Bereitschaftsdienste

Allgemeinmedizin

Mo., Di., Do.: 19.00 – 07.00 Uhr
 Sa., So., Feiertag: 07.00 Uhr bis Folgetag: 07.00 Uhr
 Mi. u. Fr.: 14.00 bis zum darauffolgenden Tag: 7 Uhr

28.10. – DM Putzschke
 29.10. – DM Göhler, U.
 30.10. – DM Göhler, A.-K.
 31.10. – Dr. Lorenz
 01.11. – DM Sterzl
 02.11. – Dr. Rasche
 03.11. – DM Pawlick
 04.11. – Dr. Kunze
 05.11. – Dr. Böttger, Gabriele
 06.11. – Bartel, Horst
 07.11. – Dr. Schinke
 08.11. – DM Göhler, U.
 09.11. – DM Putzschke
 10.11. – Dr. Majetschak
 11.11. – DM Göhler, A.-K.
 12.11. – Dr. Drechsler
 13.11. – Dr. Frind
 14.11. – Dr. Lorenz
 15.11. – Dr. Kunze
 16.11. – DM Richter
 17.11. – Dr. Drechsler
 18.11. – Dr. Lorenz
 19.11. – DM Göhler, A.-K.
 20.11. – DM Göhler, U.
 21.11. – DM Pawlick
 22.11. – DM Richter
 23.11. – Bartel, Horst
 24.11. – DM Sterzl
 25.11. – Dr. Böttger, Gabriele
 26.11. – Dr. Majetschak
 27.11. – Dr. Schinke
 28.11. – DM Putzschke
 29.11. – Dr. Rasche
 30.11. – Dr. Frind
 01.12. – Dr. Kunze
 02.12. – DM Göhler, A.-K.
 03.12. – DM Göhler, U.
 04.12. – DM Putzschke

- Dr. Schinke, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis: 037381 / 82092; Privat: 037381 / 5405
- Dr. Lorenz, Schloßplatz 2, Penig, Praxis: 037381 / 5450; Privat: 037381 / 5496
- DM Richter, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis: 037381 / 5344; Privat: 0371 / 3362008
- DM Putzschke, Markt 18, Lunzenau, Praxis: 037383 / 68235; Privat: 037383 / 6639
- DM Göhler, U., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis: 037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Drechsler, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 / 80257; Privat: 037381 / 5210
- DM Sterzl, Altenburger Str. 39, Lunzenau, Praxis: 037383 / 6494; Privat: 037383 / 68496
- Dr. Rasche, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 / 80519; Privat: 037381 / 80227
- Bartel, Horst, OT Langenl.-Oberh., Am Gasthof 4, Penig, Praxis: 037381 / 80490; Privat: 037381 / 80490
- DM Pawlick, Altenburger Str. 33, Lunzenau, Praxis: 037383 / 6506; Privat: 037383 / 6784
- Dr. Frind, Brückenstr. 16, Penig, Praxis: 037381 / 5249; Privat: 0172 / 3721004
- DM Göhler, A.-K., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis: 037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Böttger, Gabriele, Mühlenweg 2, Lunzenau, Praxis: 037383 / 69258; Privat: 0172 / 3598262
- Dr. Kunze, Markt 1, Penig, Praxis: 037381 / 5374; Privat: 037383 / 869099
- Dr. Majetschak, Brückenstr. 26, Penig, Praxis: 037381 / 80206; Privat: 0172 / 1011208

Zahnärztlicher Notdienst

im Bereich Penig – Lunzenau – Wechselburg

Samstag, 09.00 – 11.00 Uhr

29.10. – Dr. E. Pietzsch
 05.11. – Dr. I. Lorenz
 12.11. – Dr. Frind
 19.11. – Dr. Richter
 26.11. – Dr. H. Pietzsch
 03.12. – Dr. P. Lorenz

Sonn- und Feiertag, 09.00 – 10.00 Uhr

30.10. – Dr. E. Pietzsch
 31.10. – Dr. E. Pietzsch
 06.11. – Dr. I. Lorenz
 13.11. – Dr. Frind
 16.11. – Dr. Schnitzler
 20.11. – Dr. Richter
 27.11. – Dr. H. Pietzsch
 04.12. – Dr. P. Lorenz

Dr. Hilpert, Chemn. Str. 46, Penig, Tel.: 037381 / 80278
 Dr. Richter, Markt 19, Wechselburg, Tel.: 037384 / 337
 Dr. Wagner, Schloßstr. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80410
 Dr. E. Pietzsch, Bahnh.str. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406
 Dr. I. Lorenz, Bahnh.str. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

- Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 07.00 Uhr
 - Mittwoch von 14.00 Uhr bis zum Folgetag 07.00 Uhr
 - Wochenende ab Fr. von 14.00 Uhr bis Mo. 07.00 Uhr
 - vom Vorabend eines Feiertages von 19.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 07.00 Uhr

28.10. - 03.11.: Dr. Schubert
 04.11. - 10.11.: Frau Schulze
 11.11. - 17.11.: Dr. Gentsch
 18.11. - 24.11.: Frau Neubert
 25.11. - 01.12.: Dr. Trautmann
 02.12. - 08.12.: Dr. Friedrich

* Dr. Schubert, Ludwig-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, 03722/95285; 03722/97033; 0172/7734903
 * Frau Schulze, Rathausstr. 24, Rochlitz, Tel.: 03737/42970; 03737/42748; 0170/1947212
 * Dr. Gentsch, Am Bahnhof 7, Hohenstein-E., Tel.: 03723 / 628801; 03723 / 45528; 0172 / 3572967
 * Frau Neubert, L.-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722 / 95285; 03722 / 406478; 0170 / 2911635
 * Dr. Trautmann, Am Bahnhof 7, Hohenstein-E., Tel.: 03723/681786; 03723/711038; 0160/94119700
 * Dr. Friedrich, Kirchgasse 2, Meerane, Tel.: 03764/2772, 03763/2400; 0179/6469764

Änderungen sind zu erfragen in der Rettungs- und Leitstelle Mittweida unter der Rufnummer 03727 / 19222.

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am entsprechenden Tag 8 h (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet am nächsten Morgen 8 h.

28.10. – Adler Apotheke
 29.10. – Neue Apotheke
 30.10. – Löwen Apotheke
 31.10. – Moritz Apotheke
 01.11. – Elefanten Apotheke
 02.11. – Sonnen Apotheke
 03.11. – Kronen Apotheke
 04.11. – Mozart Apotheke

05.11. – Apotheke im Ärztehaus
 06.11. – Marien Apotheke
 07.11. – Brücken Apotheke
 08.11. – Schwanen Apotheke
 09.11. – Rosen Apotheke
 10.11. – Adler Apotheke
 11.11. – Neue Apotheke
 12.11. – Löwen Apotheke
 13.11. – Moritz Apotheke
 14.11. – Elefanten Apotheke
 15.11. – Sonnen Apotheke
 16.11. – Adler Apotheke
 17.11. – Mozart Apotheke
 18.11. – Apotheke im Ärztehaus
 19.11. – Marien Apotheke
 20.11. – Brücken Apotheke
 21.11. – Schwanen Apotheke
 22.11. – Rosen Apotheke
 23.11. – Adler Apotheke
 24.11. – Neue Apotheke
 25.11. – Löwen Apotheke
 26.11. – Moritz Apotheke
 27.11. – Elefanten Apotheke
 28.11. – Sonnen Apotheke
 29.11. – Kronen Apotheke
 30.11. – Mozart Apotheke
 01.12. – Apotheke im Ärztehaus
 02.12. – Marien Apotheke
 03.12. – Brücken Apotheke
 04.12. – Schwanen Apotheke

- Kronen Apotheke, Jägerstr. 9, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 94036
- Elefanten Apotheke, Bahnhofstraße 5, Burgstädt, Telefon: 03724 / 3007
- Marien Apo., Am Ring 1, Lunzenau, Tel.: 037383 / 6208
- Moritz Apotheke, Moritzstr. 18, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 83655
- Mozart Apo., Waldstr. 18, Penig, Tel.: 037381 / 85297
- Apotheke im Ärztehaus, Ludwig-Richter-Str. 10, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 87776
- Sonnen Apo., F.-Marschner-Str. 49, Burgstädt, Tel.: 03724 / 15772
- Brücken Apo., Brückenstr. 13, Penig, Tel.: 037381 / 5688
- Schwanen Apo., Markt 14, Burgstädt, Tel.: 03724 / 14749
- Rosen Apotheke, Hauptstr. 26, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 92072
- Adler Apo., Markt 19/21, Burgstädt, Tel.: 03724 / 2421
- Neue Apotheke, Chemnitz Str. 16, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 92092
- Löwen Apo., Markt 14, Penig, Tel.: 037381 / 80269

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags jeweils 19.00 – 07.00 Uhr
 Wochenende: Sa. 13.00 – Mo. 07.00 Uhr
 gilt jeweils von Fr. 19.00 bis nächsten Fr. 07.00 Uhr

28.10. – 04.11.: Dr. Stein – Kleintiere –
 04.11. – 11.11.: Tierärztin Möbius
 11.11. – 18.11.: Dr. Stein – Kleintiere –
 18.11. – 25.11.: Tierärztin Möbius
 25.11. – 02.12.: Dr. Stein – Kleintiere –
 02.12. – 09.12.: Tierärztin Möbius

* Dr. Stein – Kleintiere -, Dittmannsdorfer Str. 95, Penig, Tel.: 037381 / 84045; 0172 / 3700659
 * Tierärztin Möbius, Mühle Nr. 74, Städt, Tel.: 03737/ 42781, 0172/ 3701979

Bei Nichterreichbarkeit des Arztes bitte an die Rettungs- und Leitstelle Mittweida, Tel.: 03727 / 19222 wenden.

Anzeige

spurtreu ist ...

... wenn man so oder so in der Spur bleibt.

... die D.A.S. Autoversicherung.

Ideal für Sicherheit rund ums Auto.

Ab sofort Preisgarantie für 2006.

D.A.S. Hauptvertretung

Thomas Köhler	Heike Peschel
Telefon:	Telefon:
037381 / 81490	037381/81481

Schloßplatz 4 • Penig

**Versicherungen**

D.A.S. ist Mitglied der ERGO Versicherungsgruppe

Erfolgreich anbieten**Klapprahmen inkl. Druck****DIN A4 22,- €****DIN A3 26,- €****DIN A2 38,- €****DIN A1 46,- €****DIN A0 74,- €**

Netto Preise für Posterpräsentationssystem.

Plakatwechsel erfolgt durch Aufklappen.

Inkl. Druck und Einlegen

☎ (0 37 22) 40 80 16

gut + günstig =**RIEDEL****Historisches****Fortsetzung der "Gedanken rund um die Lunzenauer Muldenbrücke", aufgeschrieben von Wolfgang Bönitz, ein gebürtiger Lunzenauer :****...und immer über die Muldenbrücke...**

Ein wichtiger Grund über die Muldenbrücke zu gehen, war für die Einwohner aus Hohenkirchen, Cossen und Görizhain der Besuch der beiden Kinos in Lunzenau, der "Sonnen - Lichtspiele" und des "Tivoli". Beide "Lichtspieltheater" waren in den Zwanziger Jahren eröffnet worden und mauserten sich nach und nach zu ansehnlichen Treffpunkten, die einen enormen Unterhaltungswert und Zulauf hatten. Sie wechselten normalerweise zweimal wöchentlich das Programm, informierten auf großen Plakattafeln überall in der Stadt und in den Nachbargemeinden über die Filme und legten auch Fotos aus Filmszenen in Schaufenstern von Läden aus. Die Besucher hatten die Möglichkeit in einer Woche max. vier Filme zu sehen und viele nutzten das auch. Die Filme endeten nach 90 min, Filmwerbung gab es kaum und die Wochenschau war auch nach 10 min schon vorbei. Kurz nach 22 Uhr konnten die Besucher schon wieder zu Hause sein, sich für den nächsten Arbeitstag ausschlafen und von dem gesehenen Film träumen. Die Sitze im Kino waren recht eng und die Beine konnte man nicht wirklich ausstrecken - also viel länger als 100 min war eine Vorstellung auch nur mit steif gewordenen Gelenken auszuhalten.

An Sonntagen wurden drei Vorstellungen angeboten, am Nachmittag eine für die Kinder, die das Kino oft bis auf den letzten Platz füllten und den Beginn der Vorstellung immer mit lauten Rufen begrüßten. Am späten Nachmittag und am Abend gab es dann noch zwei Vorstellungen. Fast immer waren die Kinos gut gefüllt. Die Filme, ihre Wahrnehmung und die ausgelösten Empfindungen bildeten einen ständigen Gesprächsstoff, die Filmschlager wurden ganz schnell erfaßt und fröhlich gesungen. Da behauptete Heinz Rühmann "...Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n, weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich bin...", Johannes Heesters stellte fest "... Man müßte Klavier spielen können..." oder "...Mein Herz müßte ein Rundfunksender sein..."; Hans Albers verhiß "... Silbern kling und springt die Heuer, heut bin ich ein feines Aas..."; Ilse Werner forderte "...Sing ein Lied wenn Du mal traurig bist..."; alles Lieder die sofort aufgenommen und gesungen, gepfiffen oder auch nur gesummt wurden.

Im Verlauf des Krieges wurden die Lieder verheißungsvoller aber viel unbestimmter. Zarah Leander sang "... Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n..." und "...Davon geht die Welt nicht unter...", Ilse Werner wiederum drückte das so aus "... Kauf Dir einen bunten Luftballon, halt ihn fest in Deiner Hand, stell Dir vor er fliegt mit Dir davon in ein fernes Märchenland...". Alle Lieder waren eingängig, drückten die Sehnsucht der Zuschauer und ihre Träume nach diesem friedlichen Märchenland aus und wurden sicher auf dem Nachhauseweg über die Muldenbrücke, aber nicht nur da, laut gesungen.

Für junge und auch schon ganz junge Leute war der Kinobesuch eine herrliche Gelegenheit, im Dunklen, im geheizten Kinosaal in körperlicher Enge zusammen zu sitzen, einen fröhlichen Film zu sehen und sich von ihm zum zärtlichen Mitmachen anregen zu lassen.

Im Krieg bot das Kino die Möglichkeit für zwei Stunden alles Bedrückende des Tages auszuschließen und in eine Scheinwelt hinab zu tauchen, denn die Filme wurden zunehmend fröhlicher, zeigten eine heile Welt und ließen die Sehnsucht nach einer normalen friedlichen Situation übermächtig werden. Das war von Propagandaminister Goebbels auch so gewollt und deshalb merkte man von den Problemen der Kriegszeit in den Filmen fast nichts. Im letzten Kriegsjahr wurden die Filmvorführungen aber immer öfter vom Hinweis des Personals unterbrochen: "Fliegeralarm, wir müssen abrechnen". Dann liefen alle so schnell als möglich wieder nach Hause, - und die Bewohner der östlichen Muldenseite eben wieder über die Brücke - um schnell in die Keller zu kommen, die Schutz bieten sollten.

Ich war ab 1941 Pimpf im Jungvolk und zog oft mit dem ganzen Trupp, der sich damals Fähnlein Lunzenau 27/214 nannte, im Braunhemd über die Brücke zum Eichberg zu Geländespielen und Exerzierübungen. Wenn wir über die Brücke zogen, mußten wir sehr laut singen, z.B. "Unsere Fahne flattert uns voran.." oder "Die blauen Dragoner, sie reiten.." oder auch "...Heia, heia, Safari". Das letzte Lied sollte den Einsatz der Kolonialtruppen in den deutschen Kolonien in Afrika im ersten Weltkrieg unter General Lettow - Vorbeck ehren, dessen Soldaten seinerzeit in hellbraune Khaki - Uniformen gekleidet wurden. Weil davon nach dem Krieg noch alle Lager voll waren (Lettow - Vorbeck mußte 1916 in Afrika kapitulieren und brauchte die Vorräte nicht mehr), deckte sich die Nazi - Bewegung billig damit ein. Die Farbe wurde schon vor 1933 Kult und so kamen auch die Pimpfe zu hellbraunen Hemden.

In der Kriegszeit kamen aber auch viele über die Brücke, die von den Kriegsereignissen schon hart getroffen waren. Es waren Evakuierte aus Nord - und Westdeutschland, bereits von Bomben Geschädigte und Schulklassen aus diesen Regionen Deutschlands, die Zuflucht vor den Angriffen aus der Luft suchten. Der damalige Kieler Schüler Uwe Stein erinnert sich an seinen ersten Weg über die Muldenbrücke:

"...Es war wieder der Mai, im Jahre 1943, (unsere "Iltisschule" war zwischenzeitlich auch schon von Bomben getroffen worden) als man uns während des Unterrichts das nächste Reiseziel mitteilte. Ich entsinne mich noch, dass ich zum Kieler Hauptbahnhof ging und die Fahrpläne studierte, um zu erkunden, wo Lunzenau liegt, wie weit entfernt es von Kiel ist und ob es überhaupt einen Bahnhof hat.

Mit etlichen anderen Klassen ging es in einem Sonderzug dann im Wonnemonat 1943 an die Mulde. Da angekommen, wurden unsere Koffer mit einem Pferdefuhrwerk über die Muldenbrücke in die Schule von Lunzenau gebracht, während wir den Weg zu Fuß dorthin zurücklegten..."

-wird fortgesetzt-

Ratgeber

Prävention

Ratgeber

Nicht auf den ersten Schnee warten !

Autofahrer sollten bis zur Umbereifung nicht erst auf den ersten Schnee warten. Schon bei Temperaturen unter 7 Grad seien Winterreifen auch auf trockenen Straßen nach der Faustformel " 4 x 4 x 4 " angesagt- also vier gleiche Reifen mit mindestens vier Millimetern Profiltiefe und einem Alter von nicht mehr als vier Jahren , weil die Pneus mit der Zeit spröde werden. Sommerreifen sind unabhängig von der Profiltiefe grundsätzlich nicht für Winterwetter geeignet. Winterspezialisten haften dank ihrer speziellen Laufflächenmischung besser auf glatter oder nasser Straße und bieten somit deutlich mehr Fahrsicherheit.

Die Initiative PRO Winterreifen zerstreut zudem Bedenken, dass Winterpneus weniger tempofest seien: Ausschlaggebend sei hier allein der entsprechende Geschwindigkeitsintex auf der Reifenflanke. Wer glaube, dass moderne elektronische Fahr-Assistenzsysteme wie ABS und ESP auch im Winter mit Sommerreifen einen ausreichenden Schutz böten, täusche sich. Die beste High- Tech- Ausstattung versage, wenn die Bereifung nicht den Straßenverhältnissen angepasst werde, so die Fachleute der Initiative. Nach Informationen liegen im Bundesverkehrsministerium die Pläne zur Einführung einer faktischen Winterreifenpflicht bereits auf dem Tisch: In die StVO soll eine Passage aufgenommen werden, die eine jeweils der Witterung entsprechende Bereifung vorschreibt. Mehr als die Hälfte der PKW rollt in der kalten Jahreszeit bereits mit Winterpneus. Im Jahr 1991 lag die Quote erst bei rund 26 %. Autofahrer können vor ihrer Kaufentscheidung übrigens im Internet unter www.testberichte.de aktuelle Prüfergebnisse einsehen und unter www.pro-winterreifen.de nach Eingabe der eigenen Postleitzahl Anschriften von Winterreifen- Experten in ihrer Nähe erhalten. Zur Vorsicht beim Reifenkauf im Internet rät abschließend die Initiative "Reifen- Sicherheit". Angebliche " Schnäppchen " könnten die Beratungs- und Service- Kompetenz von Reifenfachhandel, Autohaus oder Kfz- Werkstatt nicht ersetzen.

Die zehn größten Irrtümer zum Thema Winterreifen:

1. Zu teuer!
2. Bei uns schneit's doch nicht!
3. Neue Sommerreifen sind sicher genug!
4. Mit Winterreifen kann man nicht so schnell fahren!
5. Ich hab doch ABS und ESP!
6. Wohin mit den Sommerreifen? Ich habe kein Platz.
7. Sehen nicht so attraktiv aus!
8. Es wird doch geräumt und gestreut?!
9. Ich bin doch versichert!
10. Lohnt für die paar Tage im Jahr nicht!

Ihr Präventionssachbearbeiter

Dieter Kutschenreuter, Polizeiobermeister, Polizeirevier Burgstädt

Jetzt ist auch Verkehrsminister Stolpe für Fahren mit Licht am Tage

Jetzt fordert Verkehrsminister Stolpe die Autofahrer auf, ab 1. Oktober auch am Tage das Abblendlicht freiwillig einzuschalten. Für später sei an eine "verpflichtende Einführung" gedacht. Die Bundesanstalt für Straßenwesen fand in einer Untersuchung heraus, dass durch Fahren mit Licht am Tage die Verkehrssicherheit verbessert werden kann.

Niederländische Wissenschaftler hatten im Rahmen einer Studie errechnet, dass durch die Lichtpflicht die Zahl der Verletzten im Straßenverkehr in Europa jährlich um über 155.000 und die Zahl der Verkehrstoten um 5.500 verringert werden könnte. Stolpe will sich auf europäischer Ebene dafür einsetzen, dass Neufahrzeuge generell mit so genannten Tagesfahrleuchten, die automatisch beim Anstellen des Motors aktiviert werden und eine schwächere Leuchtkraft als das herkömmliche Abblendlicht haben, ausgerüstet werden.

Auch ein nationaler Alleingang sei denkbar. Abblendlicht und Nebellichter seien als Tagesfahrlicht wegen der höheren Leuchtkraft ungeeignet. Schon heute gebe es, so der Hinweis, für bestimmte Autotypen entsprechende Nachrüstätze. Das Fahren mit Licht am Tage ist, jahreszeitabhängig oder durchgängig, außerhalb von Ortschaften oder flächendeckend, bereits in rund 20 europäischen Ländern Gesetz. In

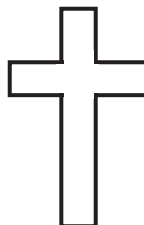
Österreich soll noch im Oktober die Lichtpflicht für Motorfahrzeuge gesetzlich vorgeschrieben werden. Die Befürworter von Tagesfahrlicht argumentieren, dass andere Fahrzeuge im Verkehr besser zu erkennen seien- besonders im Rückspiegel. Außerdem hebe eine generelle Lichtpflicht die Einschaltquote bei schlechteren Lichtverhältnissen entscheidend. Durch das frühe Wahrnehmen des beleuchteten Gegenverkehrs könne auch die Überholdistanz besser eingeschätzt werden. Gegner warnen hingegen davor, dass die Wahrnehmbarkeit von Motorradfahrern, Radfahrern, Fußgängern und von Polizei- und Rettungsfahrzeugen bei generellem Tagesfahrlicht leiden könnte. Verkehrsminister Stolpe will deshalb die Bundesanstalt für Straßenwesen beauftragen, ein neues Signalbild für Motorräder zu erarbeiten, damit diese auch weiterhin im Straßenverkehr wahrgenommen werden. Für Motorräder gilt in Deutschland schon bisher auch tagsüber die Lichtschaltpflicht.

Ihr Präventionssachbearbeiter

Dieter Kutschenreuter, Polizeiobermeister, Polizeirevier Burgstädt

— Anzeige —

BESTATTUNGSHAUS PENIG



**Wir sind immer für Sie da!
Tag und Nacht dienstbereit**

Nach Dienstschluss und am Wochenende
ganztäglich zu erreichen bei Fam. Dathe
unter Lunzenau Tel: (03 73 83) 62 35
(03 73 83) 67 15

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr 09322 Penig • Mandelgasse 15
Sa. 8.30 - 11.30 Uhr Tel: (03 73 81) 52 73

DANKSAGUNG

*Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich nicht mehr wiedersehen.*

Tiefbewegt von der vielfältigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Herrn

Frank Gangloff

geboren am 4. August 1938

gestorben am 26. September 2005

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich. Unser besonderer Dank gilt dem Polizeiseniorenverein Geithain, dem Philathelistenverein Geithain, dem Redner Herrn Fischer und dem Bestattungshaus Ananke.

IN LIEBE UND DANKBARKEIT

Deine Gisela

Kinder und Enkelkinder

Im Namen aller Hinterbliebenen

Cossen, im Oktober 2005

Heimat- und Kulturverein
Lunzenau und Umgebung e.V.



Vereinsinformationen

Die Vereinsmitglieder bedanken sich auf diesem Wege für das große Interesse an der Papieraktion.
Innerhalb 3 Tagen war der Papiercontainer prall gefüllt und somit konnte wieder etwas Geld in unser Heimathaus fließen.

Der nächste Vereinsabend findet am **Donnerstag, dem 17. November 2005, 19.00 Uhr** in "Hendlers-Restaurant im Grünen" statt.
Im Rahmen der Zusammenkunft wird Freie Presse-Bildreporter Klaus Ebert einen Diavortrag über seine Reise nach Neuseeland zeigen.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

— Anzeige —

Unser neuer Autobrief mit attraktiven Leistungen zum attraktiven Preis



Karsten Krumbiegel

Diplom-Ökonom, Versicherungsfachmann (BWW)
Generalvertreter der Allianz Versicherungs-AG
Am Ring 6 • 09328 Lunzenau

Tel.: 03 73 83 / 6 82 87
Fax: 03 73 83 / 6 01 00

karsten.krumbiegel@allianz.de



Wesentlich verbesserte Leistungen in der Autoversicherung ab 1.01.2006.

- Verdopplung der Kfz-Haftpflicht auf 100 Mio. Euro
- neben bisherigem Schutzbrief zusätzlicher Einschluss des Auslandsschadenschutzes, d.h. bei unverschuldetem Unfall im Ausland regulieren wir für Sie die Abwicklung mit dem ausländischen Versicherer.
- Mietwagen bzw. Nutzungsunfall jetzt auch bei Vollkaskoschäden
- Neupreisentschädigung in den ersten 12 Monaten nach Neukauf im Total-schadensfall

Sie sind interessiert? Bis zum 30.11. ist Zeit für den Wechsel. Hoffentlich Allianz.

gut + günstig = **RIEDEL**

Preiswerte Klein- bis Großformatdrucke –
in allen Auflagen.

Briefbogen

1000 Stck, 4/0 farbig, A4, 90 g/qm, lasertauglich

ab 119,00 €

zum

Beispiel

Flyer DIN A4

5000 Stck, 4/4 farbig, 135 g/qm BD

ab 274,00 €

Visitenkarten

mit Glanzfolie

100 Stck, 4/0 farbig, 320 g/qm BD

+ 8 mic Glanzfolie einseitig

ab 27,50 €

Etiketten- aufkleber

40 x 30 mm, 4/0 farbig, selbstklebende Folie, weiß

ab 20,00 €

Displaysystem

BINGO inkl. Druck

verschiedene Größen,
z.Bsp 90 x 200 cm

ab 155,00 €

NEU

XXL-Drucke

XXL-Drucke/ Plakate A0

180 g Photo matt, 4/0 farbig,
84 x 118,8 cm, 1 Stck

ab 24,70 €

XXL-Drucke/ Plakate A2

180 g Photo matt, 4/0 farbig,
42 x 59,4 cm, 1 Stck

ab 12,50 €

Info-Telefon **(0 37 22)**

40 80 16

RIEDEL OHG, H.-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Alle Preise sind Netto-Preise und bei Lieferung digitaler, druckfertiger Vorlagen

Elektromeister



FRANK STEPHAN

Chemnitzer Str. 41 • 09217 Burgstädt
Tel.: 037 24 / 28 66 Fax: 037 24 / 85 46 47

- Installation von Elektroanlagen
- Verkauf von Leuchten und Elektrogeräten
- German-Parcel-Paketshop • RABATTKARTE

40 verschiedene Sorten

Schwibbögen aus Holz ab 7,90 €

Wir sind Mitglied im Verband:



Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.,

Markt 1, 09306 Rochlitz, Tel.: 03737/783222, Fax: 03737/783224 Internet: www.romu.de, E-Mail: info@romu.de

WANN	WAS	WO
29.10. 19.00	5. Großes Fischessen	Waldhotel am Reiterhof Seelitz
29.10. 20.30	Cocktail-Club-Nacht für Nachtschwärmer im Chemnitzer Umland mit Mitternachtsbüfett	Goldener Löwe Burgstädt
02.11. 14.00-19.00	Seniorentanz	Goldener Löwe Burgstädt
02.11. 19.00	Frauenstammtisch	Gaststätte "Schlossaue" Rochlitz
03.11. 17.00	Operettennachmittag mit Evelyn Wetzel - Anmeldung über 03737-45145	Heimatstube Milkau Erlau
04.11. 20.00	Tanzen um des Tanzes Willen, Die Nacht der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze	Goldener Löwe Burgstädt
05./06. 11.	Rassekaninchenausstellung, Sporthalle Mittweidaer Str.	Geringswalde
05.11. 20.30	Cocktail-Club-Nacht für Nachtschwärmer im Chemnitzer Umland mit Mitternachtsbüfett	Goldener Löwe Burgstädt
05.-30.11.	2. Literaturtage im Kulturraum Mittelsachsen	"Zum Prellbock" Lunzenau
06.11. 10.00-16.00	1. Advent im Museum, Bauernmuseum	Schwarzbach Königsfeld
06.11. 11.45 13.45	"Der Rochsburg auf 's Dach geschaut" - Führungen auf den Bergfried (Voranmeldung)	Schloss Rochsburg Lunzenau
09.11. 19.00	Frauenstammtisch	Gaststätte "Schlossaue" Rochlitz
10.11. 15.00	Schlachtfest mit nach Wunschmusik	Gaststätte "Schlossaue" Rochlitz
10.11. 19.00	Ausstellungseröffnung "Wenn es Raachermannel naabelt un de Bimmelbah derzu"	"Zum Prellbock" Lunzenau
11.11. 19.11.	Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister	Peniger Marktplatz Penig
11.11. 11.11	Schlüsselübergabe	Rathaus Wechselburg
11.11. 16.30	St. Martinsfeier	Basilika Wechselburg
11.11. 20.00	Tanzen um des Tanzes Willen, Die Nacht der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze	Goldener Löwe Burgstädt
12./13. 11. 14.00-17.00	Führungen in den Kellerbergen	Kellerberge Penig
12.11. 19.11.	Eröffnungsveranstaltung 37. Saison	Kultur- und Schützenhaus, Penig
12.11. 17.00	Gabriel Fauré: Requiem mit dem Motettenchor Leipzig	St. Petrikirche Rochlitz
12.11. 19.00	Karnevalsauftakt	Schützenhaus Wechselburg
12.11. 20.30	Cocktail-Club-Nacht für Nachtschwärmer im Chemnitzer Umland mit Mitternachtsbüfett	Goldener Löwe Burgstädt
13.11. 15.00	Theatergruppe Grünlichtenberg Kartenvorverkauf über 03737-48388Gasthof Arras	Geringswalde
16.11. 14.00-19.00	Seniorentanz	Goldener Löwe Burgstädt
16.11. 16.00	5. Seelitzer Herbstsalon	Waldhotel am Reiterhof, Seelitz
16.11. 19.00	Frauenstammtisch	Gaststätte "Schlossaue", Rochlitz
18.11. 19.00	Kulinarischer Wanderzirkus "Zum verrückten Koch" - Ein zauberhaftes Menü	
	akrobatischer Attraktionen	Schloss Rochlitz Rochlitz
18.11. 20.00	Tanzen um des Tanzes Willen, Die Nacht der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze	Goldener Löwe Burgstädt
19./20. 11. 14.00-20.00	Herbstschau	Penig
19.11. 14.30-18.00	Adventsbasteln und Ausstellung vom Mal- und Zeichenzirkel	Waldhaus Penig
19.11. 19.00	Karnevalsauftakt	Schützenhaus Wechselburg
19.11. 19.00	Russischer Abend mit Dagmar Schäfer	Heimatstube Milkau Erlau
19.11. 20.30	Cocktail-Club-Nacht für Nachtschwärmer im Chemnitzer Umland mit Mitternachtsbüfett	Goldener Löwe Burgstädt
23.11. 19.00	Frauenstammtisch	Gaststätte "Schlossaue", Rochlitz
24.11. 14.00 - 20.00	Adventsbasteln in der Naturschutzstation Weiditz Königsfeld	
25.11. 20.00	Tanzen um des Tanzes Willen, Die Nacht der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze	Goldener Löwe Burgstädt
26./27. 11. 14.00-17.00	Führungen in den Kellerbergen	Kellerberge Penig
26./27.	Peniger Weihnachtsmarkt	Markt Penig
26./27. 11.	Rassegeflügelschau	Schützenhaus Wechselburg
26./27.	Weihnachtsmarkt	Markt Geringswalde
26.11. 13.00 - 18.00	Adventsbasteln in der Naturschutzstation	Weiditz Königsfeld
26.11. 14.30	"Vom Keller bis zum Boden" - Sonderführung auch durch sonst nicht zugängliche Räume (Voranmeldung)	
26.11. 16.00	Weihnachtsmarkt und Adventstanz	Schloss Rochlitz Rochlitz
26.11. 20.30	Cocktail-Club-Nacht für Nachtschwärmer im Chemnitzer Umland mit Mitternachtsbüfett	Kultur- und Schützenhaus, Penig
27.11. 11.45 13.45	"Der Rochsburg auf 's Dach geschaut" - Führungen auf den Bergfried (Voranmeldung)	Goldener Löwe Burgstädt
27.11. 16.00	Vereine präsentieren das Weihnachtsmärchen	Schloss Rochsburg Lunzenau
27.11.	Weihnachtsmarkt	Kultur- und Schützenhaus, Penig
30.11. 19.00	Frauenstammtisch	Marktplatz Wechselburg
01.12. 15.00	Tanz im Kerzenschein	Gaststätte "Schlossaue", Rochlitz
01.12. 19.00	"Nixen - Geister - Ritter", Sagen aus der Region - Buchvorstellung und Lesung mit Andreas Eichler	Gaststätte "Schlossaue", Rochlitz
01.12. 19.30	"Fröbelsterne & Co." - Weihnachtsbasteln aus Papier und Stroh	"Zum Prellbock" Lunzenau
02.12. 20.00	Tanzen um des Tanzes Willen, Die Nacht der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze	Heimatstube Milkau Erlau
03./04. 12. 13.30-18.30	Weihnachtsmarkt	Goldener Löwe Burgstädt
		Markt Rochlitz

15.11. (Di) – Erweiterte Führung MDR und Flughafen Leipzig

Der Besuch der MDR-Studios in Leipzig war bisher immer restlos ausgebucht. Deshalb müssen Sie auch in diesem Jahr nicht auf die Besichtigung der MDR-Zentrale verzichten. Sie erleben, wie ein Fernseh- und Hörfunkstudio von innen aussieht und können jetzt noch mehr Hintergrundinformationen zu Ihren Lieblingssendungen ergattern. Sie besuchen die Werkstätten und erhalten Einblicke in den Kostümfundus. Auf dem Flughafen Leipzig-Halle besichtigen Sie das neue Zentralterminal und erhalten einen Überblick über das gesamte Areal. Nach der Sicherheitskontrolle fahren Sie am Vorfeld vorbei zur neuen 3.600m langen Start- und Landebahn. In der Feuerwache können Sie die moderne Feuerwehrentechnik begutachten.

Leistungen: Busfahrt, erweiterte Führung in den MDR-Studios, geführte Flughafen-Tour Leipzig-Halle, Reiseleitung
Preis: 37,70 Euro pro Person

14.12. (Mi) – Räucherkerzen, Schnaps und Stollen

Was wäre Weihnachten ohne Räucherkerzen? Erleben Sie in einer traditionellen Räucherkerzenherstellung selbst mit, wie die duftenden Kegelchen entstehen, bevor es kulinarisch weiter geht. Im Schnapsmuseum von Crottendorf können Sie dann den Produktionsablauf der kleinen Schnapsfabrik in einem technisch einmaligen Museum nachvollziehen, wobei eine Verkostung natürlich nicht fehlen darf. Abgerundet wird der Ausflug mit einem Besuch bei den Annaberger Backwaren.

Leistungen: Busfahrt, Besuch einer Räucherkerzen-Schauwerkstatt, Führung und Verkostung im Crottendorfer Schnapsmuseum, Führung durch die Bäckerei der Annaberger Backwaren mit Kaffeetrinken und Verkostung erzegebirgischer Backspezialitäten
Preis: 31,00 Euro pro Person

Heute und in Zukunft: Offene Worte zum Thema „Gaspreise“

Sehr geehrte Kunden,

die Energiepreise sind hoch und steigen weiter. Diese Tatsache belastet jeden Einzelnen von uns persönlich. Sie, unsere Kunden, fragen selbstverständlich nach dem Grund.

Der Grund für die hohen Energiepreise ist die weltweit wachsende Nachfrage, die auch die Preise für das Erdgas in die Höhe treibt. Deshalb sind die Preiserhöhungen Ihres Versorgers, der Erdgas Südsachsen GmbH, nicht das Ergebnis einer gewollten Geschäftspolitik. Vielmehr befinden wir uns diesbezüglich im Zugzwang. Wenn unsere Beschaffungskosten steigen, dann geben wir diese und nur diese Kosten an unsere Kunden weiter.

Wir haben uns seit der Gründung unseres Unternehmens immer an ein Prinzip gehalten: Wir gehen fair und partnerschaftlich mit unseren Kunden um. Das gilt vor allem für unsere Preise, die wir auch unter schwierigen Marktbedingungen stets mit Augenmaß gestalten. Das Kartellamt hat in diesem Jahr unsere Tarife zweimal geprüft und nicht beanstandet.

Die Energiepreise werden mit hoher Wahrscheinlichkeit in absehbarer Zeit nicht sinken. Deshalb wollen wir erreichen, dass die Gaspreise für Sie persönlich im Vergleich zu anderen Energiearten immer günstig bleiben. Ab sofort bieten wir Ihnen neue Produkte mit Preisvorteilen und zusätzlichen Leistungen an. Nutzen Sie unseren Service-Scheck oder die Treuerabatt-Staffel – und sparen Sie bares Geld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kundenbetreuung informieren Sie gern. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße



Reiner Gebhardt



Reiner Gebhardt
Geschäftsführer Erdgas Südsachsen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
0371 / 27 38 555 oder www.erdgas-suedsachsen.de

Erdgas 
Südsachsen

Willkommen im Süden.